Susanne Aigner, CFO, AIL Leasing München AG

Dass Susanne Aigner aus einer Hoteliersfamilie stammt, glaubt man ihr gerne: Sie ist schnell, zuvorkommend, stressresistent und behält auch in schwierigen Zeiten stets den Überblick. Von jeher hatte der Begriff Dienstleistung einen hohen Stellenwert in Susanne Aigners Leben. Arbeit hat sie nie gescheut. Schon zu Hause wuchs sie in dem Bewusstsein auf, dass „Arbeit etwas Positives ist". Will heißen, die Begriffe Dienst und Leistung prägen das Arbeitsethos des Finanzvorstands von AIL. Wobei Leistung mehr als genug gefordert ist, denn „als Frau und Vorstand beschreitet man einen harten Weg in einer Männerdomäne".

Sie spricht vier Sprachen fließend, denn im elterlichen Hotelbetrieb in Kirchberg/Tirol war Multilingualität ein Muss. Neben Deutsch und Englisch gehören auch Französisch und Italienisch zu ihrem Repertoire. Die gelernte Betriebswirtin setzte ihr kaufmännisches Wissen zunächst als Geschäftsführerin eines Hotels und im Bereich Architektur ein. Auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung traf Susanne Aigner im Juni 1992 auf die AIL Leasing München AG. „Das Konzept von AIL war genial", stellt Aigner selbstbewusst fest. „Ich war die kaufmännische Fachkraft, die in diesem Konzept etwas bewegen wollte." Und konnte. Als Vorstand und Aktionär der AIL obliegt Susanne Aigner die kaufmännische Unternehmensleitung. Sie ist verantwortlich für das Controlling, das Personalwesen, den im Leasinggeschäft wichtigen Bereich der Refinanzierung und nicht zuletzt für das Risikomanagement. Hierbei kommen Frau Aigner ihre Flexibilität, Ausdauer und die Belastbarkeit, die sie sich im Hotelfach zu eigen machte, zugute.

Zusätzlich hat die begeisterte Skifahrerin und Autoliebhaberin noch die Position des Finanzvorstandes in der Hersteller-Leasinggesellschaft Ferrari Financial Services inne. Ihr persönliches Credo: „Immer schön bescheiden bleiben und die Ziele erreichen, die man sich gesetzt hat." Aufgrund dieser wertkonservativen Einstellung ist es ihr gelungen, die AIL Leasing München AG unbeschadet durch die Finanzkrise zu steuern. Die verbleibende Freizeit verbringt Frau Aigner am liebsten mit ihrer Tochter.